

Weise Eingang fand, Bevölkerung und Wohlstand gleichmäßig sehr bedeutend. So hatten Amatitan und die benachbarten Orte Villa Nueva, Patapa und Palin früher auf einer Fläche von 9 Quadratleguas nicht 3000 Einwohner, während die Bevölkerung um das Jahr 1850 schon mehr, als 9000 Individuen betrug. Amatitan selbst hat sich zu einer blühenden Stadt erhoben (Baily 54; Dunlop 131), und doch war dieser Ort nicht der erste gewesen, wo die Cochenille=Cultur Wurzel gefaßt hatte; dies geschah vielmehr zuerst zu Alt=Guatemala. Amatitan folgte erst dann dem gegebenen Beispiele, als die Versuche einen günstigen Erfolg ergaben. Jetzt sind beide Orte mit Kopalpflanzungen umgeben. Die hiesige Cochenille führt übrigens in dem englischen Handel merkwürdiger Weise fortdauernd den Namen Honduras=Cochenille (Baily 164), der völlig unrichtig ist, indem in Honduras bisher noch keine Cochenille zum Export erzeugt wurde. Der Grund davon liegt darin, daß die erste Cochenille, welche aus diesen Gegenden nach England gelangte, ihren Weg über Belize, den Stapelplatz der unter dem Namen britisch Honduras bekannten britischen Besitzungen in Yucatan genommen hatte. Aber erst als dies geschehen war, und die Cochenille in England einen bereiten Absatz fand, legte man sich in größerem Maßstabe in diesen Gegenden auf die Cultur des Inseets. Noch heute geht fast alle hiesige Cochenille nach England, mit Ausnahme einer kleinen Quantität, die von Acajutla direct nach China verführt wird. Dies geschah z. B. im Jahre 1849 mit 160 Cerones (Baily 164). Aber die Preise sind in den letzten 20 Jahren sehr gefallen, indem man im J. 1833 noch 10½ Sh. pro Pfund bezahlte, während der Preis im J. 1842 nur noch 3 Sh. betrug; im J. 1849 war derselbe nach Baily aber wieder auf 3 Sh. 4 P. bis 4 Sh. 9 P., für die besseren Gattungen selbst auf 5 Sh. 8 P. gestiegen.

**Gumprecht.**

## Sizung der Berliner Gesellschaft für Erdkunde

am 5. Januar 1856.

Herr Dieterici überreichte sein großes statistisches Werk über Preußen und verband damit einen Vortrag, in welchem er die Entstehung und den Zusammenhang desselben nachwies und zugleich die darin enthaltenen wichtigsten Resultate in gedrängter Kürze darlegte. Dahin gehört u. A., daß die erste Zählung der Einwohner und des Viehstandes im preussischen Staate im Jahre 1748 stattgefunden habe, das statistische Bureau aber erst im J. 1810 gegründet worden sei; ferner, daß der preussische Staat im J. 1849 82,724 benannte Wohnplätze und darunter 982 Städte hatte; daß in Lithauen auf 5 bis 6 Quadrat=M. eine Kirche komme, während im Reg.=Bez. Merseburg jede Gemeinde mit einer Kirche versehen sei. Im preussischen Staate besucht jeder 5te bis 6te Mensch die Schule, während dies in Frankreich nur von jedem 13ten gilt. Im Reg.=Bez. Gumbinnen kommt auf 4 bis 5 Q.=M. nur 1 Arzt, während in den westlichen und mittleren Provinzen schon auf

1 D. = M. 1 Arzt gerechnet werden muß. Da ferner auf A. v. Humboldt's Anregung ein meteorologisches Institut mit dem statistischen Bureau in Verbindung gesetzt worden ist, so war es möglich, in einem eigenen Bande (Bd. III), der von Herrn Dove bearbeitet worden ist, die meteorologischen Verhältnisse des preussischen Staats darzulegen. Bei Besprechung des 5. Bandes, der auch die landwirthschaftlichen Gewerbe behandelt, wurde nachgewiesen, daß der preussische Staat nur 43 pCt. Ackerland besitzt, Frankreich dagegen 55 pCt. aufzuweisen hat; dafür hat Preußen 20 pCt. Wald, 7 pCt. Wiesen und 7 pCt. Weiden, aber auch 19 pCt. unbebautes Land. Herr Wolfers überreichte hierauf die unten unter Nr. 13 und 14 erwähnten Werke und begleitete sie mit einigen auf den Zweck und Inhalt derselben eingehenden Bemerkungen. Herr Braun setzte seinen in der vorigen Sitzung begonnenen Vortrag über de Candolle's Pflanzengeographie fort, in welchem er den Inhalt mehrerer Kapitel des genannten Werkes ausführlich erläuterte. Herr Ehrenberg sprach über einen an zwei verschiedenen Tagen des verflossenen Jahres und in zwei verschiedenen Cantonen der Schweiz gefallenen rothen Regen, von welchem er eine Probe vorzeigte. Er erwähnte, daß im Jahre 1755, also gerade vor hundert Jahren, ein ähnlicher rother Regen in Ulm gefallen sei, und suchte die Erscheinung dadurch zu erklären, daß vermittlest der Wolken ein Extract aus dem Staube bereitet werde, wie ihn die Atmosphäre erwiesenermaßen in großer Menge mit sich führe. Herr Lichtenstein theilte ein Schreiben des Dr. Buvry von hier über seine in zoologischen Zwecken gemachte Reise nach Algerien mit und legte ein Blatt der zu Vona bereits im 12. Jahrgange erscheinenden Zeitung La Seybouse vor, worin der erwähnte Reisende über seinen Ausflug nach dem Edoughgebirge bei Vona berichtete. — An Geschenken für die Gesellschaft waren eingegangen: 1) Dr. R. v. Spruner's historisch-geographischer Schulatlas. 22 Bl. Gotha 1856. (Vom Verleger Hrn. Perthes.) 2) Wandkarte von E. v. Sydow. Afrika. 3te verb. Aufl. Gotha 1856. 3) Plano del puerto de la Habana por D. Antonio Santa Cruz. Madrid 1855. 1 Bl. 4) Carta esferica de la isla de la Gran Canaria por D. Mariano Roca de Togores. Madrid 1853. 1 Bl. (Beides Geschenke des Hrn. General=Consuls in Spanien und Portugal v. Minutoli.) 5) Mittheilungen über wichtige neue Erforschungen auf dem Gesamtgebiete der Geographie von Dr. A. Petermann. Gotha 1855. Heft 10 u. 11. (Geschenk des Verlegers Herrn Perthes.) 6) Tabellen und amtliche Nachrichten über den preussischen Staat für das Jahr 1849. Herausgegeben von dem statistischen Bureau in Berlin. Bd. I. Die statistische Tabelle. Berlin 1851. Bd. II. Die Bevölkerungsliste. Berlin 1851. Bd. III. Bericht über die in den Jahren 1848 und 1849 auf den Stationen des meteorologischen Instituts im preussischen Staate angestellten Beobachtungen. Berlin 1851. Bd. IV. Die Resultate der Verwaltung enthaltend. Berlin 1853. Bd. V. Die Gewerbe=Tabellen für 1849 und 1852. Berlin 1854. Bd. VI. Tabelle der Fabrications=Anstalten und Fabric=Unternehmungen aller Art für 1849 und 1852. 2 Abth.

- Berlin 1855. 2 Bde. Fol. 7) Tabellen und amtliche Nachrichten über den preussischen Staat für das Jahr 1852. Herausgegeben vom statistischen Bureau in Berlin. Berlin 1855. Fol. (Nr. 6 und 7 sind Geschenke des Hrn. Geh.-R. Dieterici.) 8) 1., 2. und 3. Jahresbericht des Marien-Vereins zur Beförderung der katholischen Mission in Central-Afrika. 3 Hefte. Wien 1853 u. 1854. (Geschenk des Vereins.) 9) Erdumsegelung der k. schwedischen Fregatte Eugenie. In den Jahren 1851—53 ausgeführt unter dem Befehl des Commandeur-Capitains C. A. Virgin. Uebersetzt von A. v. Egel. Bd. 1 und 2. (Vom Herrn Uebersetzer.) 10) Zeitschrift für allgemeine Erdkunde. Herausgegeben von Dr. F. G. Gumprecht. Bd. V, Heft 6. Berlin 1855. (Vom Verleger Herrn D. Reimer.) 11) Chemin de fer interocéanique de Honduras. Rapport de E. G. Squier. Paris 1855. (Geschenk des Verfassers.) 12) Archiv für wissenschaftliche Kunde von Russland. Herausgegeben von A. Erman. XIV. 4. Berlin 1855. (Geschenk des Hrn. v. Rennenkampff.) 13) Lehrbuch der Navigation und ihrer mathematischen Hilfswissenschaften. Bearbeitet von M. F. Albrecht und C. S. Vierow. Berlin 1854. 14) Nautische, astronomische und logarithmische Tafeln für die königl. preuß. Navigations-Schulen, bearbeitet von F. Domke. Berlin 1852. (Gabe des Herrn Herausgebers.) 15) Geologische Uebersicht der Bergbaue der österreichischen Monarchie. Zusammengestellt von Franz Ritter, v. Hauer und Franz Fötterle, mit einem Vorworte von Wilh. Haidinger. Wien 1855. (Geschenk des Herrn Haidinger.) 16) Vier Wochen in Afrika. Reiseskizze von Wilhelm Rose. Berlin 1855. 17) Jahresbericht der Wetterauer Gesellschaft für die gesammte Naturkunde zu Hanau. Hanau 1855. (Von der Gesellschaft.) 18) Académie Royale des sciences, des lettres et des beaux arts de Belgique. Bulletins des séances de la Classe des sciences. Année 1854. Bruxelles 1855. 19) Annuaire de l'Académie Royale des sciences, des lettres et des beaux arts de Belgique 1855. 21<sup>me</sup> année. Bruxelles 1855. 20) Académie Royale de Belgique. Observations des Phénomènes périodiques. 21) Sur la Lunette méridienne et sur le niveau fixe qui y est attaché; par MM. Ad. et Erneste Quetelet. 22) Compte rendu de la Société Impériale russe de Géographie pour l'année 1853. Rédigé par M. V. Milutine. Saint-Petersbourg 1855. 23) Dasselbe pour l'année 1854. St. Pétersbourg 1855. (Von der Gesellschaft.) 24) Positions géographiques déterminées par le Lieut.-Colonel Lemm dans le gouvernement de Novgorod. Mémoire de M. O. Struve. St. Pétersbourg 1855. 25) Positions géogr. déterminées par le Lieut.-Colonel Lemm dans le pays des Cosaques du Don. Mémoire de M. O. Struve. St. Pétersbourg 1855. (Von Herrn v. Struve.) 26) Bulletin de la Société Imp. Russe de Géographie. NN. 5 et 6 pour 1854 et 1, 2, 3 et 4 pour 1855. St. Pétersbourg 1854 et 55 (russisch). 6 Bde. 27) Mémoires de la Société Impér. Russe de Géographie. Tome X.



# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift für allgemeine Erdkunde](#)

Jahr/Year: 1856

Band/Volume: [6](#)

Autor(en)/Author(s): Gumprecht Thaddäus Eduard

Artikel/Article: [Sitzung der Berliner Gesellschaft für Erdkunde am 5. Jannar 1856 254-256](#)